

Informationsdienst Konstruktionsvollholz

März 2026

19.04.2026

Im Auftrag der
Überwachungsgemeinschaft
Konstruktionsvollholz e.V.

Informationsdienst KVH – März 2026

KVH-Märkte im März belebt – Nachfrage zieht an, Preise bleiben hart umkämpft

Die Marktlage bei KVH hat sich im März gegenüber dem schwachen Februar leicht verbessert. Nachfrage und Auftragslage belebten sich saisonal, ohne dass bereits von einer durchgreifenden Erholung gesprochen werden kann. Preisniveau, Kostendruck und intensiver Wettbewerb bleiben die zentralen Belastungsfaktoren.

Die Preisindizes zeigen im März ein uneinheitliches Bild. Der Einkaufspreisindex für Rohware lag mit 154,8 Punkten leicht über dem Februarwert. Bei den Verkaufspreisen war dagegen kein einheitlicher Trend erkennbar; drei der vier Indizes gaben nach. Die in den Gesprächen genannten Preisanhebungen spiegeln sich in den März-Indizes damit noch nicht wider. Sofern sie sich am Markt halten, dürfte sich dies in den Aprilzahlen zeigen.

Geschäftslage im März freundlicher als im Februar

Auch die allgemeine Geschäftslage wurde im März günstiger bewertet als im Vormonat. 23 % der Betriebe stufte die Lage als schlecht ein, 69 % als befriedigend und 8 % als gut. Im Februar hatten noch 77 % der Betriebe ihre Geschäftslage als schlecht beurteilt. Damit deuten sowohl die Befragungsergebnisse als auch die qualitativen Rückmeldungen auf eine freundlichere Entwicklung hin.

Aus den Betrieben wird berichtet, dass die übliche saisonale Belebung zwar eingesetzt habe, teils jedoch hinter den Erwartungen zurückgeblieben sei. Andere Hersteller sprechen von einer spürbar höheren Aktivität im März. Teilweise fahren die Betriebe wieder einen vollen Zweischichtbetrieb.

Direktgeschäft belebt, Volumengeschäft weiter unter Druck

Je nach Absatzkanal zeigt sich ein unterschiedliches Bild. Das Direktgeschäft wird überwiegend als gut belebt beschrieben. Vor allem kleinere Abnahmemengen aus dem Baubereich liefen im März besser. Im Volumengeschäft bleibt der Wettbewerbsdruck dagegen sehr hoch. Aus dem Markt ist zu hören, dass sich größere Produzenten vor dem Hintergrund der geopolitischen Lage und hoher Transportkosten wieder stärker auf den heimischen Markt konzentrieren und damit den Wettbewerb verschärfen.

Auch das Exportgeschäft verläuft schleppend. Dies gilt nach den Rückmeldungen selbst für grenznahe Regionen wie Benelux und Frankreich. Auf den Auslandsmärkten sei der Konkurrenzdruck durch die skandinavischen Anbieter hoch.

Bei der Lagerware zeigte sich im März ebenfalls eine Verbesserung gegenüber den Vormonaten. Sowohl die Rohwaren- als auch die Fertigwarenbestände waren rückläufig. Im Februar war diese Entwicklung noch nicht erkennbar.

Betriebe berichten zudem, dass im März Preiserhöhungen umgesetzt werden konnten, teils auch in Form von Zuschlägen auf gestiegene Treibstoffkosten. Bei der Fertigware lassen sich solche Anpassungen vor allem im Kleingeschäft durchsetzen, im Volumengeschäft dagegen nicht.

Kosten und Rohstoffversorgung bleiben wichtige Einflussgrößen

Die Kostensituation bleibt aus Sicht der Betriebe angespannt. Belastend wirken insbesondere hohe Rohstoffkosten, gestiegene Frachtkosten, höhere Energiepreise sowie verteuerte Vorprodukte wie Folien oder Leim. Selbst dort, wo Verkaufspreise angehoben werden konnten, gleichen diese Erhöhungen vielfach lediglich die gestiegenen Kosten aus. Eine spürbare Verbesserung der Margen ergibt sich daraus meist nicht.

Informationsdienst KVH – März 2026

Die Rohstoffversorgung wird im März überwiegend als gesichert beschrieben. Regional zeigen sich jedoch Unterschiede. Während sich die Werke in einigen Regionen nicht mehr vollständig mit Fichte auslasten lassen, ist dies in anderen Regionen weiterhin eher problemlos möglich.

Fazit: Belebung im März, aber keine Trendwende

Im März hat sich das Marktumfeld für die KVH-Hersteller gegenüber Februar aufgehellt. Die Nachfrage zog saisonal an, insbesondere im Direktgeschäft und bei kleineren Abnahmemengen. Vor allem im Volumengeschäft bleiben Preiswettbewerb und Margendruck hoch. Zugleich belasten die gestiegenen Kosten für Rohstoffe, Transport, Energie und Vorprodukte die Ertragsituation der Betriebe weiter.

Teilnahme: An der Abfrage für März nahmen 13 Betriebe teil.

Erläuterungen zu den Diagrammen

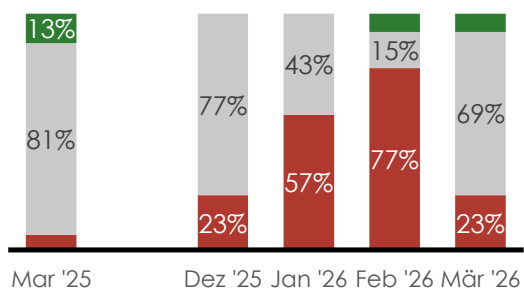
Die Säulendiagramme zeigen die Anteile der Nennungen in den jeweiligen Antwortkategorien durch die Meldebetriebe in Prozent. Abweichungen von 100 % sind durch Rundungen bedingt. In den Liniendiagrammen der Preisindizes sind Anfangs- und Endwerte sowie Minimum und Maximum der Zeitreihe beschriftet. Grüne Punkte zeigen ein Plus, graue den Gleichstand gegenüber dem Vormonatswert (aufsteigende bzw. gleichbleibende Tendenz), rote Punkte ein Minus (absteigende Tendenz).

Basisjahr für die Preisindizes ist das Jahr 2014. Der Produktionsindex kann wegen fehlender Datengrundlagen noch nicht fortgeführt werden.

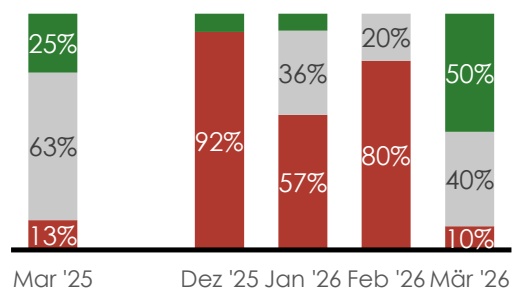
Konstruktionsvollholz / März 2026

| | gut | befriedigend | schlecht |
|--|-----------|--------------|----------|
| Die allg. Geschäftslage im Berichtszeitraum war... | 8% | 69% | 23% |
| Veränderung ggü. Vormonat | gestiegen | unverändert | gefallen |
| Der Lagerbestand Rohware ist ... | 20% | 50% | 30% |
| Der Lagerbestand Fertigware ist ... | 40% | 20% | 40% |
| Der Auftragsbestand ist ... | 50% | 40% | 10% |

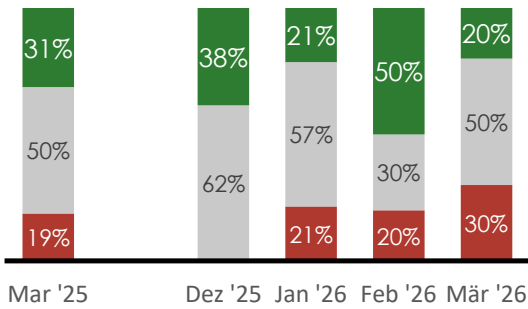
Geschäftslage



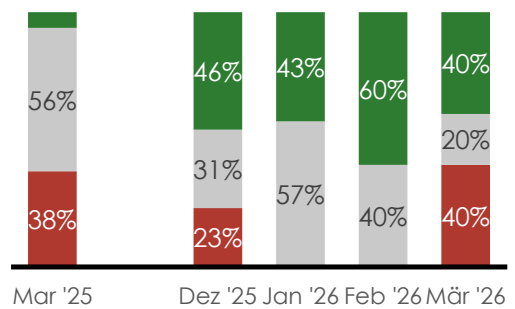
Auftragsbestand



Lagerbestand Rohware

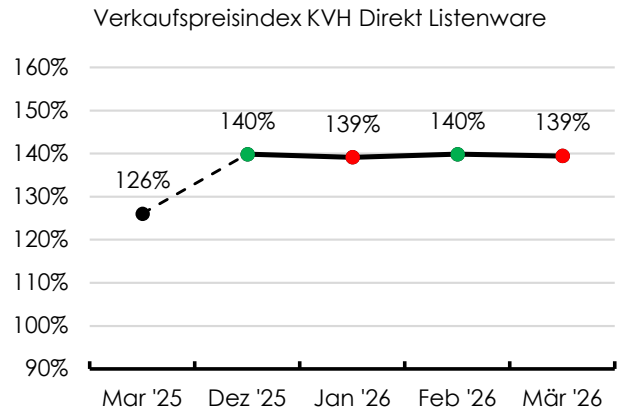
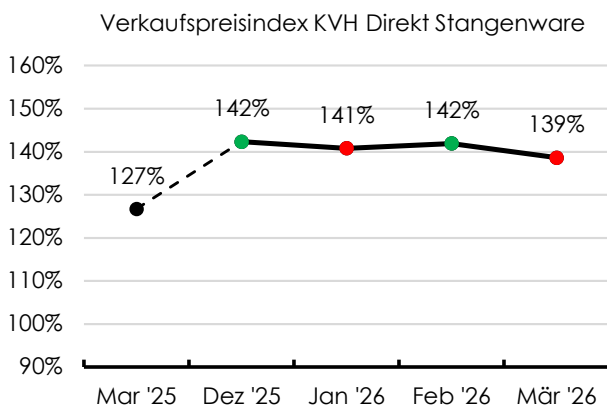
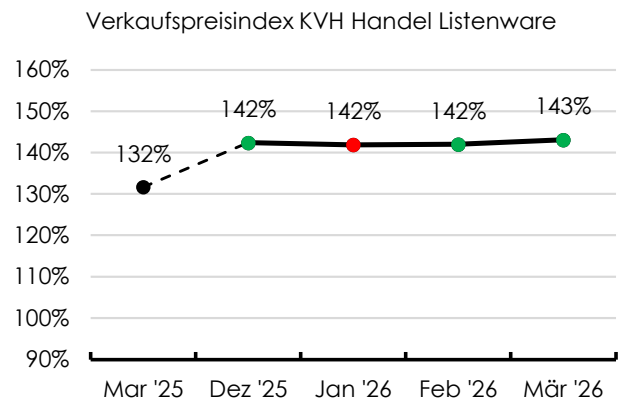
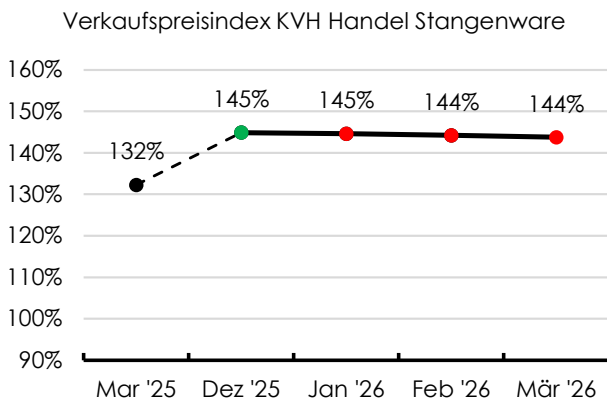
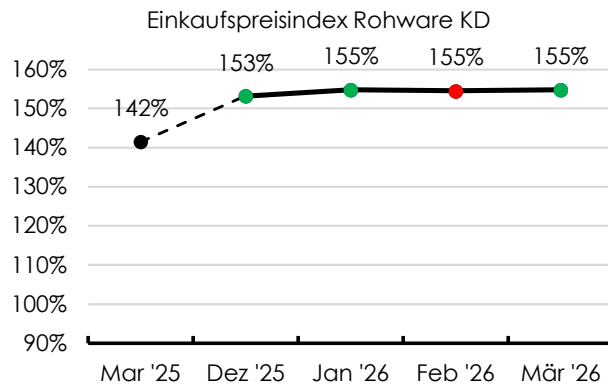


Lagerbestand Fertigware



Konstruktionsvollholz / März 2026

| Preisindizes | Mar '25 | Dez '25 | Jan '26 | Feb '26 | Mär '26 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Einkaufspreisindex Rohware KD | 141,5% | 153,2% | 154,8% | 154,5% | 154,8% |
| Veränderung zur Vorperiode (Monat/Halbjahr) in % | | +8,3% | +1,0% | -0,2% | +0,2% |
| Verkaufspreisindex Handel Stangenware | 132,3% | 144,9% | 144,6% | 144,2% | 143,8% |
| Veränderung zur Vorperiode in % | | +9,5% | -0,2% | -0,3% | -0,3% |
| Verkaufspreisindex Handel Listenware | 131,7% | 142,4% | 141,9% | 142,0% | 143,1% |
| Veränderung zur Vorperiode in % | | +8,1% | -0,4% | +0,1% | +0,8% |
| Verkaufspreisindex Direktabnehmer Stangenware | 126,7% | 142,3% | 140,8% | 141,9% | 138,6% |
| Veränderung zur Vorperiode in % | | +12,3% | -1,1% | +0,8% | -2,3% |
| Verkaufspreisindex Direktabnehmer Listenware | 126,0% | 139,8% | 139,1% | 139,8% | 139,4% |
| Veränderung zur Vorperiode in % | | +11,0% | -0,5% | +0,5% | -0,3% |



unique land use GmbH

Jochen Moll, Bernd Wippel

Schnewlinstr. 10

79098 Freiburg, Germany

Tel +49 761 208534 – 0

hmb@unique-landuse.de

www.unique-landuse.de